

Selbstevaluation 2012

Befragung Eltern der 4. Klasse

Selbstevaluation im Rahmen des
360°-Feedbacks der Kantonsschule Beromünster

Beromünster, 26. Juni 2012

Qualitätsbeauftragte KSB
Thomas Galliker
Guido Nauer

A Ziele der Befragung

Die meisten Eltern der Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse kennen die KSB seit mehr als drei Jahren. Da ihre Söhne und Töchter noch fast drei weitere Jahre die Schule besuchen, sind ihre Rückmeldungen für uns von grossem Interesse. In spontanen Rückmeldungen äussern sich immer wieder Eltern, aber es ist wichtig, auch ein zahlenmässig repräsentatives Feedback zu gezielten Fragen unsererseits zu erhalten. Die Schule erhält auf diesem Weg wichtige Hinweise zur Qualitätssicherung.

B Vorgehen

Der Fragebogen wird anlässlich des Elternabends online durchgeführt, pro Schüler/-in ein Fragebogen. So erhalten wir eine Rücklaufquote nahe an 100%. Anonymität ist gewährleistet, da die Erhebung via Internet erfolgt. Die Eltern werden darauf hingewiesen, dass sie unter Frage 14 Bemerkungen zu den einzelnen Fragen oder weitere Rückmeldungen anbringen können. Anschliessend wird mit den Eltern in einer der Klassen ein Gespräch (Ratingkonferenz) über den Fragebogen durchgeführt.

C Resultate Onlinebefragung

Durch die Befragung 2011 wurden Eltern von 42 Schülern und Schülerinnen erfasst, was 98 % der Eltern entspricht. Diese konnten zu konkreten Punkten aus folgenden Aspekten eine Rückmeldung geben: Informationsfluss, Schulkultur und Schulklima, sowie Unterrichtsalltag.

Bei jeder Frage stand eine sechsstufige Skala zur Verfügung (+++, ++, +, -, --, ---). Für die statistische Auswertung wurden diese Stufen in die bekannte Notenskala (6 bis 1) bzw. die entsprechenden Begriffe (sehr gut ... bis ... sehr schwach) umgerechnet. Zu beachten ist, dass 3.5 „genügend“ bedeutet. Eine Tabelle mit den statistischen Werten steht zu allen Fragen steht im Anhang.

C1 Informationsfluss

Die Fragen 1 und 2 helfen, die Qualität des Informationsflusses zu erheben.

Frage 1: Ich bin zufrieden, wie die Schule über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen informiert.

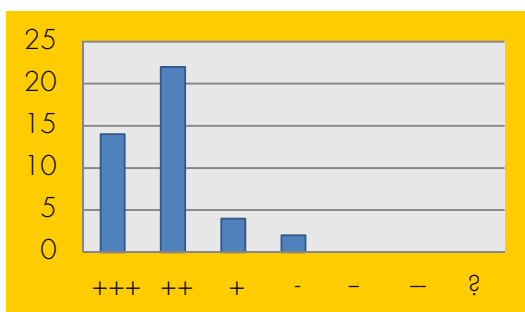


Abb. 1: Informationszufriedenheit

Die Resultate sind grossmehrheitlich positiv. Der Mittelwert beträgt 5.14, bei einer relativ geringen Streuung (0.78). Weder bei den Bemerkungen unter Frage 14 noch bei der Rating Konferenz wurden spezifischere Rückmeldungen angebracht.

→ Die Eltern sind mit der Art und Weise der Information gut bis sehr gut zufrieden.

Frage 2: Es ist für uns Eltern klar, an wen wir uns bei Fragen wenden können.

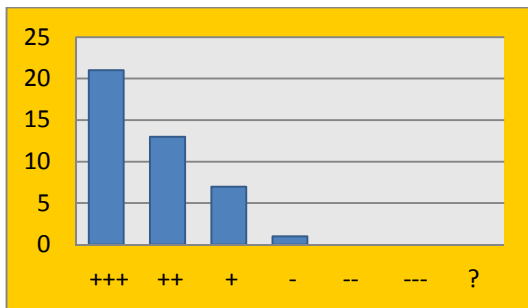


Abb. 2: Kontaktperson

Die Resultate sind bei dieser Frage erfreulich positiv, 50% der Antworten liegen im höchsten Bereich (+++), der Mittelwert beträgt hohe 5.29 und der Median 5.5.

→ Den Erziehungsberechtigten ist die Ansprechperson für ein schulisches Anliegen bekannt.

C2 Schulkultur und Schulklima

Die Fragen 3 bis 9 geben Rückmeldungen zur Schulkultur und zum Schulklima.

Frage 3: Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander ist gut.

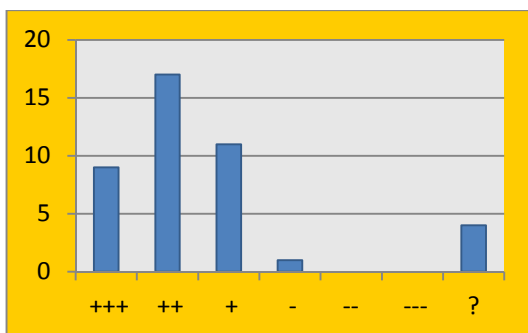


Abb. 3: Soziales Verhalten

Statistisch gesehen besteht innerhalb der Schülerschaft ein guter zwischenmenschlicher Umgang. Der Mittelwert misst 4.89, der Median beträgt 5, was bedeutet, dass mindestens 50 % der Befragten mit gut bzw. sehr gut antworteten. Einzelne Eltern jedoch wiesen bei den Bemerkungen und an der Ratingkonferenz darauf hin, dass sie auf die Frage nicht vorbereitet gewesen seien und aus diesem Grunde zu wenige Kenntnisse gehabt hätten, diese zu beantworten, und sie deshalb das Fragezeichen angekreuzt hätten.

→ Der Umgang unter den Schülerinnen und Schülern miteinander ist gut.

Frage 4: Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung

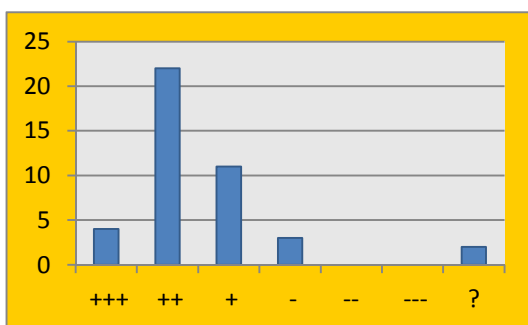


Abb. 4: Verhältnis Lehrpersonen – Lernende: Wertschätzung

Die Wertschätzung, mit der die Lehrpersonen den Lernenden begegnen, wird als knapp gut bewertet (Mittelwert: 4,68). In den Bemerkungen und an der Ratingkonferenz wurde darauf hingewiesen, dass die Frage nicht für alle Lehrpersonen gleich beantwortet werden könne.

→ Grossmehrheitlich bekommen die Lehrpersonen gute Rückmeldungen, wobei aber ein gewisses Verbesserungspotenzial vorliegt.

Frage 5: Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Respekt.

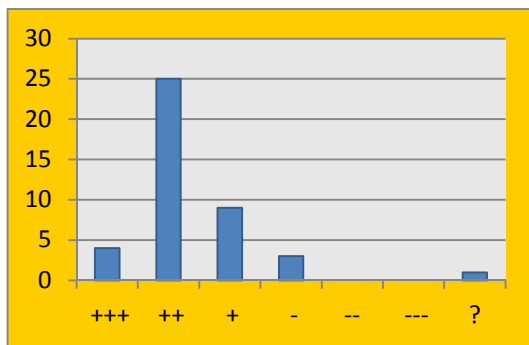


Abb. 5: Verhältnis Lehrpersonen – Lernende: Respekt

Leicht besser als bei der Wertschätzung ist die Rückmeldung bezüglich Respekt der Lehrpersonen gegenüber den Schülerinnen und Schülern (Mittelwert: 4.73).

Die Bemerkungen zur Frage 4 (die Frage könne nicht für alle Lehrpersonen gleich beantwortet werden) betreffen auch die Frage 5. Zusätzlich ist zu beachten, dass für einige Eltern der Unterschied zwischen Wertschätzung und Respekt nicht so eindeutig war.

→ Grossmehrheitlich bekommen auch hier die Lehrpersonen gute Rückmeldungen. In Einzelfällen sind aber Verbesserungen möglich.

Frage 6: Die Schule bietet neben dem normalen Unterricht ein angemessenes Angebot von gemeinschaftsbildenden Aktivitäten an (z.B. Feiern, musische Veranstaltungen, Projektwochen, ...).

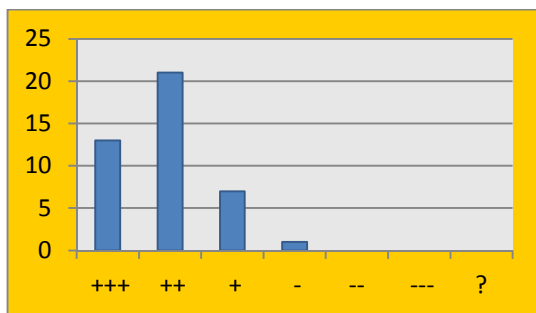


Abb. 6: Angebot gemeinschaftsbildender Aktivitäten

Bei dieser Frage gibt es eine hohe Anzahl Nennungen im sehr positiven (+++) Bereich (30%). Der Mittelwert ist deshalb entsprechend hoch (5.10), bei einer geringen Streuung. In einzelnen Voten wird hier der Schule explizit ein Lob ausgesprochen.

→ Die im Schulleitbild als Stärke erwähnten gemeinschaftsbildenden Anlässe werden umgesetzt und als solche von den Eltern an-/erkannt.

Frage 7: Probleme, Mängel, Schwierigkeiten werden von der Schule rechtzeitig erkannt...

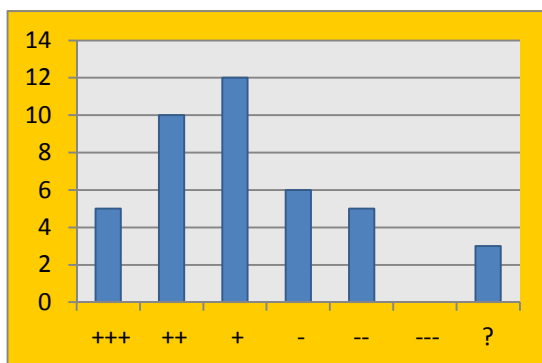


Abb. 7: Erkennen von Schwierigkeiten

Die Zufriedenheit bei den Fragen 7 und 8 ist sehr unterschiedlich. Sie weisen die tiefsten Mittelwerte (4.11 bzw. 4.00) und die grössten Streuungen (1.23 bzw. 1.05) auf. 40 % der Befragten haben bei der Frage 7 die beiden höchsten Wertungen abgegeben, 29% der Antworten liegen im negativen Bereich.

Unter den Bemerkungen wurde als Beispiel erwähnt, dass Probleme mit einer inzwischen nicht mehr an der Schule tätigen Lehrperson eher spät erkannt und nur zögernd angegangen worden seien.

Frage 8: ... unverzüglich angegangen.

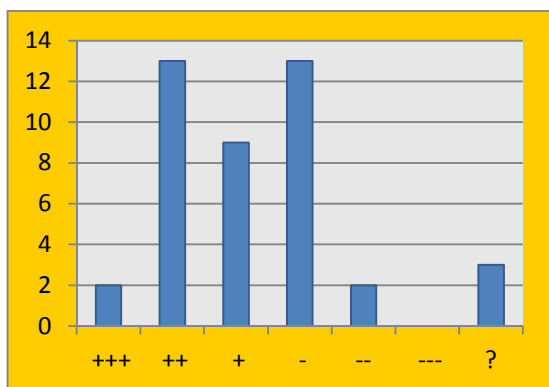


Abb. 8: Lösen von Schwierigkeiten

Auch disziplinarische Schwierigkeiten in den befragten Klassen in den ersten drei Jahren, die in den Bemerkungen angesprochen werden, fliessen wohl in diese Beurteilungen hinein.

→ Bezüglich Konfliktmanagement sind die Rückmeldungen am kritischsten (Prädikat genügend) und es besteht in diesem Bereich der grösste Verbesserungsbedarf.

Frage 9: ... wirksam behoben.

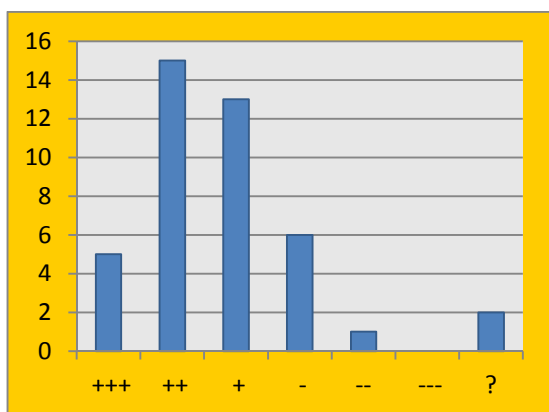


Abb. 9: Wirksames Beheben von Schwierigkeiten

Die Werte bei der Frage 9 sind besser als bei den Fragen 7 und 8 (Mittel: 4.43, Streuung: 0.98), weil zum Beispiel mit Blick auf die angesprochene Lehrperson die Probleme gemäss den Bemerkungen einer klaren Lösung zugeführt werden konnten. Auch die Disziplin in den Klassen hat sich laut den Bemerkungen mittlerweile stark verbessert.

→ Dennoch besteht die Erwartung, dass bei Konfliktsituationen noch wirksamer Lösungen angestrebt werden.

C3 Unterrichtsalltag

Frage 10: Die Disziplin in der Klasse macht ein ungestörtes Arbeiten und Lernen möglich.

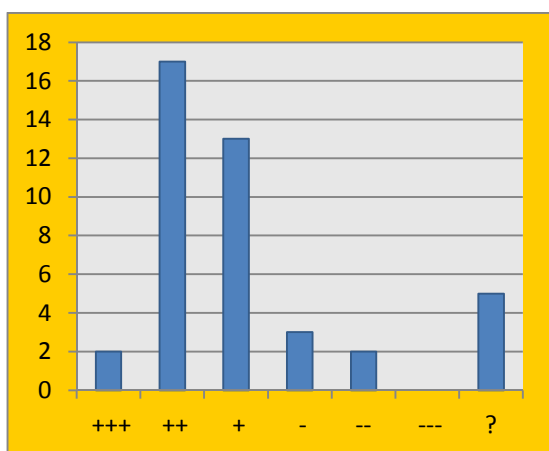


Abb. 10: Unterrichtsdisziplin

In den befragten Klassen traten in den ersten drei Jahren überdurchschnittlich viele Probleme mit verhaltensauffälligen Schülern und Schülerinnen auf. Nach diversen Austritten wurden die drei Klassen zu Beginn des laufenden Schuljahres zu zwei Klassen zusammengelegt. Die Rückmeldung zur Frage 10 ist auf die besondere Situation der befragten Klassen hin gesehen erfreulich, geben doch 76 % der Eltern eine positive und nur 11 % eine negative Rückmeldung (Mittelwert: 4.38).

→ Mehrheitlich herrscht ein Klassenklima, welches ein ungestörtes Arbeits- und Lernklima ermöglicht. Jedoch zeigt das bescheidene Mittel, dass ein guter Wert noch nicht erreicht ist.

Frage 11: Ich bin zufrieden damit, wie die Lehrpersonen den Unterricht gestalten.

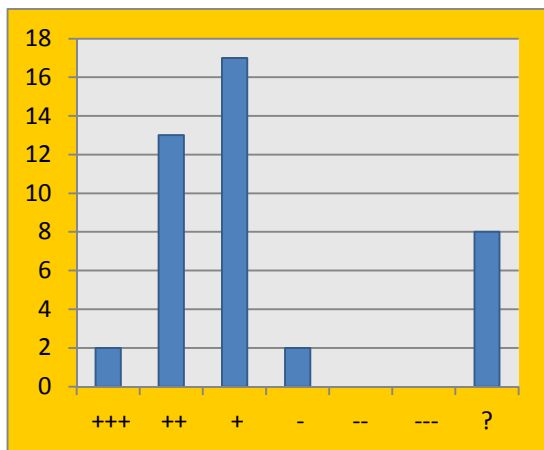


Abb. 11: Unterrichtsgestaltung

Bei dieser Frage wurde bei der Ratingkonferenz wie bei den Bemerkungen einerseits die Schwierigkeit benannt, ein Pauschalurteil zu geben. Andererseits erwähnen Eltern, dass sie auf die Frage nicht vorbereitet gewesen seien und aus diesem Grunde zu wenige Kenntnisse hätten, diese zu beantworten und sie deshalb das Fragezeichen angekreuzt hätten.

76% der Eltern geben positive Rückmeldungen, wobei aber der Mittelwert mit 4.50 gerade durchschnittlich ist.

→ Die Zufriedenheit mit der Unterrichtsgestaltung ist genügend bis gut, wobei aber eine Steigerung durchaus wünschbar wäre.

Frage 12: Die KSB fördert die Persönlichkeit in angemessener Weise (Selbstständigkeit, Gemeinschaftssinn, Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein, ...).

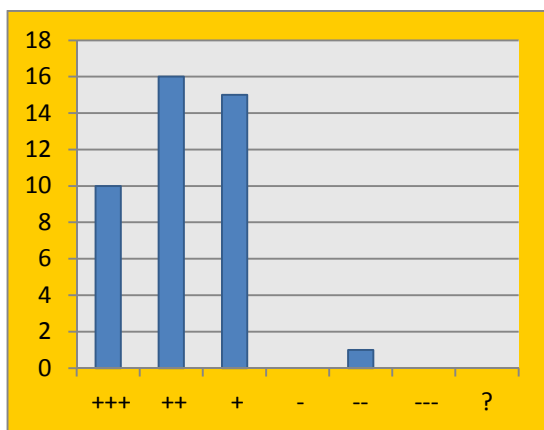


Abb. 12: Persönlichkeitsförderung

Hier sind die Antworten mit einer Ausnahme positiv, 24% sogar sehr gut (Mittelwert 4.81). Auch in diesem Bereich wird bei den Bemerkungen der Schule explizit ein Lob ausgesprochen.

→ Die Schülerinnen und Schüler werden in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit – ebenfalls ein wichtiges Anliegen im Schulleitbild – gut gefördert.

Frage 13: Die Lehrpersonen finden bei Konflikten gemeinsam mit den Schüler/-innen gute Lösungen.

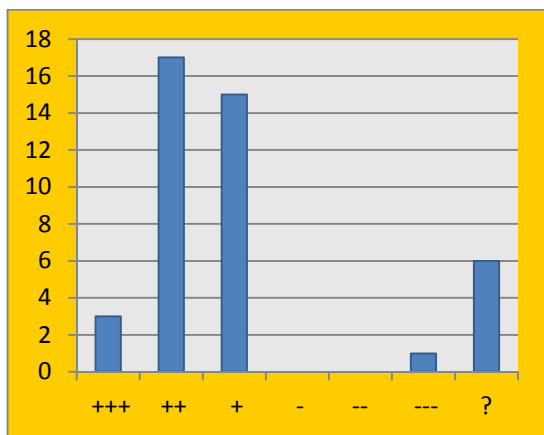


Abb. 13: Konfliktlösungen

Die Antworten sind mit einer Ausnahme positiv (Mittelwert 4.56). 6 Eltern haben diese Frage nicht beantwortet, weil ihnen Informationen seitens ihrer Söhne und Töchter fehlen.

→ Mehrheitlich gelingt es den Lehrpersonen und den Schülern/-innen bei Konflikten gemeinsam eine gute Lösung zu finden.

C4 Verbale Rückmeldungen

Von 42 Eltern haben 17, also 40% bei Frage 14 Bemerkungen angebracht. Mehrfachantworten wurden oben genannt.

Verschiedene Eltern brachten lobende Hinweise an. Verschiedene Hinweise zeigen aber auch die unterschiedlichen Erfahrungen und Erwartungen der Eltern.

Positiv Rückmeldungen:

- Die Lernenden sind gut begleitet
- Die Eltern unterstützende Gespräche werden geschätzt
- Gute Begleitung und Kontrolle der Schüler/-innen
- Gute musische Förderung
- Belohnung für besondere Einsätze wird geschätzt
- Kinder sind gut aufgehoben
- Danke fürs Interesse in Form des Fragebogens

Kritische Hinweise:

- Einzelne Lehrpersonen lassen im Unterricht zu viel durchgehen
- Schwierigkeiten der Pubertät sind besser anzuerkennen
- Klassenlehrperson sollte konsequent nach zwei Jahren wechseln
- Bewertungsformen einzelner Lehrpersonen mit Punktesystemen
- Ungenügende Begleitung der Schüler/-innen, die austreten wollen
- Elternabend ist nicht fürs Fragebogenausfüllen da
- Fragen sind zu allgemein gehalten

D Ratingkonferenz mit den Eltern

Am Gespräch mit den Eltern in der Klasse 4a wurde der Wunsch geäußert, dass Eltern im Voraus darüber informiert werden, wonach sie befragt werden. Ihre Söhne und Töchter seien mittlerweile in einem Alter, wo sie aufgrund ihrer höheren Selbstständigkeit und Selbstverantwortung nicht mehr alles ihren Eltern mitteilen. So wäre es für einige Eltern hilfreich gewesen, von ihren Söhnen und Töchtern Informationen zu bekommen, die sie besser befähigen, eine angemessene Rückmeldung zu geben.

Zudem wurde mehrfach auf die Schwierigkeit hingewiesen, einen Unterschied zwischen der Frage 4 und 5 zu erkennen.

E Verbesserungen nächste Elternbefragung vierte Klassen

Der Einladung zum Elternabend der vierten Klassen sollen nähere Informationen beigelegt werden über die Befragung (Ziele, Vorgehen, Bereiche der Fragen).

Der Unterschied zwischen den Fragen 4 und 5 soll besser erläutert werden.

F4: „Wertschätzung“: Lehrende zeigen gegenüber Lernenden eine positive, wohlwollende, interessierte, tolerante Einstellung.

F5: „Respekt“: Lehrende behandeln Lernende korrekt und sie sind dialogbereit.

Alternativ wäre zu überlegen, ob die beiden Begriffe nicht in einer Frage zusammengefasst werden könnte, da die Eltern diese Unterscheidung nicht so bewusst machen.

F Bilanz und mögliche Massnahmen

Die Resultate bei den Fragen 1-6 und 10-13 sind positiv, zum Teil sehr positiv. Sie motivieren uns in unserem Bemühen, unsere Stärken zu sichern.

Die Fragen 7 bis 9 sollen bei der Ratingkonferenz anlässlich einer nächsten Befragung im Zentrum stehen. Bestätigen sich die teils negativen Resultate auch bei der Befragung der nächsten vierten Klassen? Auf welchen Ebenen (Schulleitung, Klassenlehrpersonen, Fachlehrpersonen) und in welchen Bereichen (Lehrpersonen, Klassen, leistungsschwächere Lernende) müssten Probleme schneller erkannt oder angegangen werden? Anhand der spezifischeren Rückmeldungen liessen sich allenfalls Massnahmen für die Zukunft ableiten.

Anhang

	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F11	F12	13
Anzahl Antworten	42	42	38	40	41	42	38	39	40	37	34	42	36
keine Antwort	-	-	4	2	1	-	4	3	2	5	8	-	6
Mittelwert	5.14	5.29	4.89	4.68	4.73	5.10	4.11	4.00	4.43	4.38	4.50	4.81	4.56
Median	5	5.5	5	5	5	5	4	4	4.5	5	4.5	5	5
STABW	0.78	0.83	0.80	0.76	0.74	0.76	1.23	1.05	0.98	0.92	0.71	0.89	0.88
Varianz	0.61	0.70	0.64	0.58	0.55	0.58	1.50	1.11	0.97	0.85	0.50	0.79	0.77